



Höhepunkt des Benefizkonzertes in der bis auf den letzten Platz besetzten kath. Kirche St. Johannes in Gernsdorf war am Ende der gemeinsame Auftritt aller vier Gernsdorfer Chöre unter der Leitung von Christina Schmitt. Foto: hajo

# Gotteslob im großen Chor

**GERNSDORF** Vier ortsansässige Chöre gestalteten ein Benefizkonzert am vierten Advent

*Am Ende sangen  
Tonzauber, Vivace,  
MGV Westfalia und die  
Bichelbacher gemeinsam.*

hajo ■ Mit einem tollen Benefizkonzert zugunsten der Renovierungsarbeiten an der kath. Kirche St. Johannes Evangelist in Gernsdorf sorgten am vierten Advent die vier ortsansässigen Chöre Tonzauber, Vivace, MGV Westfalia und die Bichelbacher Sangesfreunde nicht nur für ein volles Gotteshaus, sondern drei Tage vor Weihnachten noch einmal für ein ganz besonderes musikalisches Highlight. Denn erstmals in der Geschichte Gernsdorfs traten die vier Chöre am Ende ihres gemeinsamen Konzernachmittags auch zusammen auf. Mehr als 100 Sängerinnen und Sänger standen dabei dicht gedrängt im vorderen Kirchenschiff und intonierten den Schlusschor aus Camille Saint-Saëns Weihnachtsoratorium, „Tollite hostias“ nach Psalm 96. Da hielt es keinen der vielen Besucher in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche mehr auf seinem Sitz. Mit stehenden Ovationen und lang

anhaltendem Applaus kitzelte das begeisterte Publikum noch eine Zugabe aus dem von Chordirektorin Christina Schmitt geleiteten „einmaligen Gernsdorfer Gemeinschaftschor“, um dann zum geselligen Teil überzugehen. Vorausgegangen war ein unterhaltsames vorweihnachtliches Benefizkonzert, bei dem sich nach der feierlichen Ansprache von Pastor Uwe Wiesner alle vier Chöre mit jeweils vier Liedbeiträgen eingebracht hatten. „O Heiland, reiße die Himmel auf“ klang es gleich zu Beginn vom 24-köpfigen Frauenchor Tonzauber, der unter der Leitung von Christina Schmitt den Konzertreigen eröffnet und mit dem Gospelsong „Up Above My Head“ seinen Auftritt beendet hatte.

Dass man sich bei Tonzauber auch die Nachwuchsarbeit fest auf die Fahne geschrieben hat, wurde beim Auftritt der Tonzauber Teens offenkundig: Anna-Lena, Milena und Nathalie präsentierten sich als gesanglich starkes Trio mit „Children, Get Ready“ und ließen sich dabei von Pianist Johannes Gieseler am Klavier begleiten. Im schönen Kontrast zu den jugendlichen Mädchenstimmen stand der Klang des MGV Westfalia mit seinen mehr als 30 gestandenen Männern mit dem feierlichen „Leben ist so wunderbar“. Un-

ter dem Dirigat von Musikdirektor Gerhard Schneider sang der Chor das „Vater unser“ in der Fassung von Hanne Haller und rundeten unter dem Applaus der Besucher seinen Auftritt mit Silchers Psalm-Vertonung „Hymnus“ ab.

Eine wahre Weihnachtsgeschichte, frei überliefert aus dem Gernsdorfer Dorfleben, erzählte Marianne Hilberts im feinsten Sejerländer Platt. Dass es sich dabei am Heiligabend im örtlichen Backes fast so zugetragen hatte wie damals bei Maria und Josef in Bethlehem, diese Ähnlichkeiten seien rein zufällig, so die Geschichtenerzählerin. Mit dem Marienlied „Es kommt ein Schiff geladen“ sowie dem Adventslied „Maria durch ein' Dornwald ging“ präsentierte sich der aus 19 Sängerinnen und Sängern bestehende Kirchenchor Vivace unter der Leitung von Christina Schmitt bei seinem Auftritt in der Kirche ebenso von seiner besten Seite, wie anschließend die Bichelbacher Sangesfreunde unter Chorleiter Gerhard Schneider. Herausragend war die deutsche Fassung des bekannten „O Holy Night“. – Bei dem abschließenden Gospel-Medley, zeigten die Sänger noch einmal deutlich auf, warum sie sich vor 21 Jahren gründeten: aus Freude am Singen.